

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht am Dienort Höxter zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit

ein*e Wissenschaftler*in (w/m/d) im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft im regionalen Kontext

Das Thünen-Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen wurde am 1. Dezember 2021 neu gegründet. Es erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen zu den Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen in ländlichen Räumen und leitet hieraus Entscheidungshilfen für politisches Handeln ab. Im Sommer 2022 wird es seinen neuen Standort in Höxter beziehen.

Wir suchen eine motivierte Persönlichkeit, die über durch Publikationen belegte wissenschaftliche Expertise zu Wertschöpfungsketten der Agrar- und Ernährungswirtschaft und insbesondere zur regionalwirtschaftlichen Einbettung der betreffenden Branchen verfügt. Die Person bringt Ideen und Fähigkeiten mit, um den Bereich „Agrar- und Ernährungswirtschaft im regionalen Kontext“ neu zu etablieren und zum Aufbau des neuen Instituts beizutragen.

Aufgaben:

- Konzeption, Design und Durchführung von Studien im Themenfeld Agrar- und Ernährungswirtschaft im regionalen Kontext
- Ableitung von Politikempfehlungen aus wissenschaftlichen Ergebnissen
- Präsentation und Publikation von Ergebnissen für die wissenschaftliche Fachöffentlichkeit
- Erarbeitung von Stellungnahmen für die wissenschaftlich basierte Politikberatung
- Einwerbung von Drittmitteln und Projektleitung
- aktive Mitwirkung an der konzeptionellen Ausgestaltung und kontinuierlichen Weiterentwicklung des Bereichs „Agrar- und Ernährungswirtschaft im regionalen Kontext“

Fachliches Anforderungsprofil:

- sehr guter Abschluss eines Universitätsstudiums der Wirtschaftsgeografie, der Agrarökonomie, der Volkswirtschaftslehre oder eines vergleichbaren Studiengangs (M.Sc., Univ.-Dipl.)
- durch Promotion nachgewiesene Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- sehr gutes Verständnis von Bedeutung und Interdependenz verschiedener Branchen in der regionalwirtschaftlichen Entwicklung
- sehr gute Kenntnisse der (regional-)ökonomischen und strukturellen Besonderheiten des Agrarsektors sowie der Wertschöpfungsketten der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- sehr gute Kenntnisse wirtschaftsgeografischer / regionalökonomischer Theorien und Methoden von Vorteil
- sehr gute Methodenkenntnisse, die ebenso zur sicheren Anwendung statistischer Methoden wie zur Konzeption und Durchführung multi-methodischer Projekte befähigen
- Erfahrung im Publizieren in angesehenen Fachzeitschriften mit Bezug zur ausgeschriebenen Stelle
- berufliche Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten
- Erfahrungen in der Politikberatung von Vorteil
- Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln von Vorteil

Persönliches Anforderungsprofil:

- Kreativität, wissenschaftliche Neugierde und kritische Urteilsfähigkeit
- Fähigkeit und Interesse, das o. g. Themenfeld aufzubauen und kontinuierlich weiterzuentwickeln
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und adressatengerecht darzustellen
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache in Wort und Schrift
- zielorientierte und selbstständige Arbeitsweise, hohes Maß an Eigeninitiative und -motivation
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Leitung von Arbeitsgruppen und zur arbeitsbereichsübergreifenden Zusammenarbeit

Bekanntmachung von freien Stellen



- hohe Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Wir bieten Ihnen die Chance, am Aufbau eines dynamischen, regionalwirtschaftlich ausgerichteten Forschungsinstituts mit Nähe zu aktuellen politikrelevanten Diskussionen mitzuwirken. Sie erhalten ein hohes Maß an persönlicher Gestaltungsfreiheit. Des Weiteren bieten wir umfangreiche Angebote der Aus- und Weiterbildung an, weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig ist.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice und Telearbeit an. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 14 TVöD.

Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt

Für Rückfragen und zusätzliche Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Christian Hundt zur Verfügung (Tel.: 05233/3839520, E-Mail: christian.hundt@thuenen.de).

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail mit folgenden Unterlagen

- i. Anschreiben mit kurzer Darstellung Ihres wissenschaftlichen Profils mit Bezug auf die ausgeschriebene Stelle, zzgl. tabellarischem Lebenslauf einschließlich der Darstellung von Ausbildung, beruflichem Werdegang, Publikationsverzeichnis und Zeugniskopien (beginnend mit dem letzten Schulabgangszeugnis),
- ii. eine Darlegung Ihrer konzeptionellen Überlegungen zur Ausgestaltung der ausgeschriebenen Stelle und der Etablierung des Themenfeldes im neuen Institut auf einer Seite,

zusammen in **einer** PDF-Datei und zusätzlich

- iii. zwei Ihrer Publikationen mit einer kurzen Erläuterung (max. 1 Seite), warum Sie diese beiden Publikationen für Ihre Bewerbung für besonders aussagekräftig halten; bei Mehrautorenschaft erläutern Sie bitte Ihren eigenen Anteil (zusammen in **einer** weiteren PDF-Datei)

unter dem **Kennwort 2022-105-WI02** bis zum **11.08.2022** (Eingang im Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen) an

wi-bewerbungen@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen
Prof. Dr. Christian Hundt
KENNWORT: 2022-105-WI02

Die Vorstellungsgespräche sind geplant für den **21. und 22. September 2022**.

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.